

Newsletter 02/2012

- **Vorwort**
- **TU Dresden ist Exzellenz-Universität!**
- **Reform der Lehrerbildung**
 - *Die Lehramtsbezogenen Bachelor- und Master-Studiengänge sind akkreditiert.*
 - *Reformierte Staatsexamensstudiengänge starten im kommenden Wintersemester*
 - *Informationsveranstaltungen für Studierende*
 - *Uni-Tag 2012*
 - *Arbeitskreise Schulpraxis/Schulpraktische Studien und Fachdidaktik*
 - *Arbeitskreis Mittelschule*
- **News am ZLSB**
 - *QUER – Qualifikationsprogramm für Akademiker zum Einstieg in den Lehrerberuf*
 - *Neue Broschüre zum Studiengangwechsel und Studienabbruch*
 - *Besuch einer Delegation aus Chile am ZLSB*
 - *Sonderzuweisung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst*
- **KinderLeseUniversität**
- **Kinderuni**
- **Akteure der Lehrerbildung**
- **Termine**

Dresden, 09.07.2012

Vorwort

Lehrerbildung im Aufwind

Weitaus überwiegend gute Nachrichten können in der neuen Ausgabe des ZLSB-Newsletters vermeldet werden: Die TU Dresden hat den Status einer Exzellenz-Universität erungen, die Zielvereinbarung zur Lehrerbildung mit den zuständigen Ministerien wurde unterzeichnet und die Akkreditierung der Bachelor-/Master-Studiengänge im Bereich der Lehrerbildung wurde erfolgreich und ohne Auflagen abgeschlossen.

Das ZLSB freut sich über den Erfolg der TU Dresden bei der

Forschungsexzellenzinitiative und bedankt sich bei allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

Gleichzeitig unterstützen wir die Erwartung des Hochschulrates und des Rektorats, dass seitens der Landesregierung die vorgesehenen Stellenstreichungen für die Jahre 2013 bis 2015 nunmehr zurückgenommen werden und dieses allen Bereichen und Fakultäten zugutekommt.

Die Integration der Lehrerbildung in den Exzellenzkontext wird seitens des Rektors der TU Dresden betont: „Mit der Auszeichnung der TU Dresden als Exzellenz-Universität wurde ganz entscheidend ihre Profilierung als Volluniversität gewürdigt. Die Einbindung der Lehramtsstudiengänge in das Gesamtgefüge der Universität und die enge Verzahnung mit den anderen Fakultäten unterstreicht das eindrucksvoll“, resümiert Prof. Dr. Dr.-Ing. Hans Müller-Steinhagen. „Mit unserer Lehrerausbildung setzen wir zudem einen wichtigen Akzent für die Zukunft: Gut ausgebildete Lehrer sind Voraussetzung, um Schüler von der Grundschule an für Lernen und Wissenserwerb zu begeistern. Somit legen wir mit der Lehrerausbildung auch den Grundstein für unseren Studentennachwuchs von morgen.“

Der TU Dresden stünde es gut zu Gesicht, wenn sie als Exzellenz-Universität auch bei einer Bewerbung im Rahmen der von der KMK geplanten „Bund-Länder-Initiative Lehrerbildung“ ihren akademischen Aufwärtstrend fortsetzen könnte – zur Vorbereitung darauf hat sich eine Arbeitsgruppe unter Leitung der Prorektorin für Bildung und Internationales, Prof. Dr. Ursula Schaefer, konstituiert.

Ein weiterer Meilenstein für die Lehrerbildung ist der Abschluss einer Zielvereinbarung zwischen unserer Hochschule und den zuständigen Ministerien. Darin verpflichtet sich die TU Dresden, pro Studienjahr ca.



600 bis 700 neue Lehramtsstudierende aufzunehmen und mit den neuen schulartbezogenen Studiengängen im Wintersemester 2012/13 zu beginnen – die Vorbereitung dazu laufen auf Hochtouren.

In der Zielvereinbarung ist auch geregelt, dass die TU Dresden zur Realisierung dieser Zielgrößen, insbesondere zur Wiedereinführung der Grundschul- und Mittelschullehrerausbildung, zusätzliche Stellen und Sachmittel aus dem Landeshaushalt erhält; im Gegenzug erklärt die Hochschule, keine Stellen, die für die Ausbildung des Lehrernachwuchses relevant sind, zu streichen. Die Unterzeichner vereinbaren auch eine Stärkung des ZLSB. Um bei den zentralen Aufgaben der Lehrerbildung, die nicht in der Zuständigkeit der Fakultäten liegen, zukünftig eine noch bessere Verzahnung zwischen dem ZLSB und den Fakultäten zu gewährleisten, ist eine Restrukturierung des ZLSB vorgesehen.

Angesichts der aktuellen Herausforderungen bei der Umstellung der Lehrerausbildung auf Staatsexamensstudiengänge und den angelaufenen Planungen zur Beteiligung der TU Dresden an der „Lehrer-Exzellenzinitiative“ des Bundes, sollte nicht vergessen werden, dass die laufenden Lehramtsstudiengänge von ACQUIN ohne Auflagen akkreditiert wurden und die Studierenden somit Planungssicherheit haben.

Insgesamt können wir von einem Aufwärtstrend in der Lehrerbildung sprechen. Auch wenn nach politischem Willen der „Bildungscampus“ andernorts errichtet werden soll, wird die Lehrerbildung ein wichtiges Standbein der TU Dresden bleiben und die „synergetische Lehrerbildung“ ein hervorragendes Ziel der Weiterentwicklung sein.

Prof. Dr. Wolfgang Melzer
Geschäftsführender Direktor des ZLSB

TU Dresden ist Exzellenz-Universität!

Wie die DFG am 15. Juni 2012 mitteilte, gehört die TU Dresden zu den elf Universitäten, die in der 2. Phase der Exzellenzinitiative als Exzellenz-Universitäten ausgewählt wurden. Die TU Dresden war mit ihrem gesamten Antragspaket erfolgreich: Neben dem Zukunftskonzept mit dem Titel „Die Synergetische Universität“ wurden die zwei Exzellenzcluster „Center for Advancing Electronics Dresden“ (cfAED) und „Center for Regenerative Therapies Dresden“ (CRTD) sowie die Graduiertenschule „Dresden International Graduate School for Biomedicine and Bioengineering“ (DIGS-BB) bewilligt.

Reform der Lehrerbildung

Die Lehramtsbezogenen Bachelor- und Master-Studiengänge sind akkreditiert.

Das Akkreditierungs-, Zertifizierungs- und Qualitätssicherungs-Institut ACQUIN hat am 30. März 2012 die Studiengänge „Allgemeinbildende Schulen“ (B. Ed.) und „Berufsbildende Schulen“ (B. Ed.) sowie „Höheres Lehramt an Gymnasien“ (M. Ed.) und „Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen“ (M. Ed.) ohne Auflagen akkreditiert. Die Akkreditierung wurde bis zum 30. September 2017 befristet.

Für die Absolventen der Studiengänge wird auf den Zeugnissen über die Master-Prüfung darauf hingewiesen, dass der betreffende Master-Studiengang mit Wirkung vom 30. März 2012 akkreditiert ist.

Reformierte Staatsexamensstudiengänge starten im kommenden Wintersemester

Die Bewerbungsfrist für die reformierten Lehramtsstudiengänge mit staatlichem Abschluss läuft seit dem 01.07.2012 und bis zum 15.07.2012 (für Nc-Studiengänge bzw. Nc-Studienfächer) bzw. bis zum 15.09.2012 (für freie Studiengänge bzw. Studienfächer). Die Lehramtsausbildung an der TU Dresden erfolgt dann wieder einstufig. Es werden Studiengänge für vier verschiedene Lehrämter angeboten. Die Regelstudienzeit beträgt acht Semester für das Lehramt an Grundschulen, neun Semester für das Lehramt an Mittelschulen und zehn Semester für das Höhere Lehramt an Gymnasien sowie auch für das Höhere Lehramt an berufsbildenden Schulen. Die Studiengänge sind weiterhin modularisiert und verfügen im Vergleich zu den B.Ed.- und M.Ed.-Studiengängen über einen nochmals erweiterten Umfang an schulpraktischen Anteilen. Der Anschluss des seit 2012 auf ein Jahr verkürzten Vorbereitungsdienstes nach dem Ersten Staatsexamen ist formal gewährleistet.

Informationsveranstaltungen für Studierende

Am 18. Juni 2012 fand eine weitere Informationsveranstaltung zur Reform der Lehrerbildung an der TU Dresden statt. Die auf der Veranstaltung vorgestellte Präsentation sowie entsprechende Hinweise zum Wechsel in einen der neuen Studiengänge (1. bzw. höheres Fachsemester) stehen auf der Internetseite des ZLSB zum Download bereit.

Lehramtsstudierende im Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen, die im Herbst 2012 das Blockpraktikum A absolvieren werden, müssen an einer einführenden und einer auswertenden Blockveranstaltung des Instituts für Schulpädagogik und Grundschulpädagogik teilnehmen. Es stehen je vier Termine zur Auswahl. Die Anmeldung zu den Einführungs- und Auswertungsveranstaltungen erfolgt über OPAL ab Montag, 02.07.2012. Detaillierte Informationen sind ebenfalls auf der Internetseite des ZLSB zu finden. Für Lehramtsstudierende, die sich bis zum 1. September 2012 für den einjährigen Vorbereitungsdienst in Sachsen (ab 1. Februar 2013) an den Ausbildungsstätten der Sächsischen Bildungsagentur (SBA), Regionalstelle Dresden, bewerben möchten, fand am 21. Juni 2012 eine Informationsveranstaltung der SBA Dresden statt. Auch die Präsentation zu dieser Veranstaltung kann von der Internetseite des ZLSB heruntergeladen werden.

Uni-Tag 2012

Am 9. Juni 2012 hatten Schüler, Eltern und andere interessierte Besucher aus dem näheren und weiteren Umfeld Dresdens Gelegenheit, den Campus der TU Dresden und vor allem das Hörsaalzentrum zu inspizieren. Lohnende Vorträge standen auf dem Programm und an zahlreichen Informationsständen konnten wissbegierige Studieninteressierte aufschlussreiche Gespräche führen und Informationsmaterial zu verschiedenen Studiengängen erhalten.

Auch das ZLSB war gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus, dem Fachschaftsrat Allgemeinbildende Schulen/Grundschulen sowie dem Fachschaftsrat Berufspädagogik mit einem Informationsstand vertreten.

Arbeitskreise Schulpraxis/ Schulpraktische Studien und Fachdidaktik

Die Arbeitskreise haben im Winter- sowie im laufenden Sommersemester getagt, um drei zentrale Themen zu behandeln:

- Zwölfmonatiger Vorbereitungsdienst in Sachsen ab Februar 2012
- Einbettung der Schulpraktischen Studien in die neuen Staatsexamensstudiengänge – Studienablauf und Modulbeschreibungen
- Lehrkapazitäten zur Absicherung der schulpraktischen und fachdidaktischen Ausbildung

In den Sitzungen des AK Schulpraxis/Schulpraktische Studien im Oktober 2011 und April 2012 wurden u. a. folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Praktikumskonzeption und -strukturen in den neuen Staatsexamensstudiengängen
- Evaluationsergebnisse (zu den Schulpraktischen Studien insgesamt sowie speziell zum Blockpraktikum A im Bachelor-Studiengang Allgemeinbildende Schulen)
- Methodische und inhaltliche Fragen der Ausgestaltung von praktikumsbegleitenden Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen (z.B. zur Darstellung von Praktikums Erfahrungen in Web-Logs/Blogs in der Kunstdidaktik)

In der Sitzung des AK Fachdidaktik im Januar 2012 wurden u.a. folgende Schwerpunkte bearbeitet:

- Erfahrungsbericht aus einer Lehrveranstaltung zum „Fächerverbindenden Unterrichten“ mit dem Titel „Kunst-Sprache-Vermittlung“
- Zusammenarbeit der Fachdidaktik Englisch mit der Hauptausbildungsleiterin für Fremdsprachen am Seminar für das Höhere Lehramt an Gymnasien
- Aufnahme von Hauptausbildungsleitern als Mitglieder in den Arbeitskreis Fachdidaktik
- Standards für die fachdidaktische Ausbildung in den Lehramtsstudiengängen unter Berücksichtigung der KMK-Standards für die einzelnen Fächer

Arbeitskreis Mittelschule

Durch die intensive Mitarbeit aller Beteiligten ist es gelungen, die Studiendokumente für das Fach Wirtschaft-Technik-Haushalt/Soziales (WTH) für das Lehramt an Mittelschulen zu erstellen. So kann erstmals ab Wintersemester 2012/13 das Fach WTH grundständig in Sachsen studiert werden.

Am 28. Juni fand das erste Forschungskolloquium zum Fach WTH unter Leitung von Prof. Dr. Hartmann und Dr. Biber statt, auf dem verschiedene Aspekte der Ausbildung im Fach WTH betrachtet wurden.

News am ZLSB

QUER – Qualifikationsprogramm für Akademiker zum Einstieg in den Lehrerberuf

Zum Sommersemester 2013 plant die TU Dresden, vorbehaltlich der Bewilligung von ESF-Fördermitteln, die Erprobung eines postgradualen Qualifizierungsprogramms für den Einstieg von Akademikern in das Lehramt an Grundschulen, Mittelschulen und Gymnasien.

QUER richtet sich an Hochschulabsolventen, die bereits einen fachwissenschaftlichen Hochschulabschluss (Diplom, Master, Magister), vorzugsweise in Fächern mit hohem Lehrerberuf, erworben haben und sich beruflich auf das Lehramt umorientieren möchten. Ziel des einjährigen Vollzeitstudiums ist ein Zertifikat, das den Einstieg in den einjährigen Vorbereitungsdienst an sächsischen Schulen ermöglicht.

Das Qualifizierungsprogramm beschränkt sich zunächst auf ein Unterrichtsfach, in dem die Teilnehmer bereits ein fachwissenschaftliches Studium absolviert haben. Der spätere berufsbegleitende Erwerb der Lehrbefähigung in einem zweiten Fach ist beabsichtigt.

Die Teilnehmer erwerben, zum Teil in zielgruppenspezifischen Lehrveranstaltungen, zum Teil in ausgewählten Lehrveranstaltungen der regulären, grundständigen Lehramtsstudiengänge, die für den Lehrerberuf nötige bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Expertise. Hinzu sollen betreute schulische Praktika kommen.

Das Qualifikationsprogramm wird ab Sommersemester 2013 zunächst erprobt und in dieser Phase durch das ZLSB wissenschaftlich begleitet. Des Weiteren ist zeitnah eine Veranstaltung für Interessenten geplant. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: quer@mailbox.tu-dresden.de.

ZLSB-Broschüre zum Studienabbruch und Studienwechsel in den modularisierten Lehramtsstudiengängen

Im Juli 2012 sind in der Schriftenreihe des ZLSB die Ergebnisse einer Befragung der Studienabbrecher und Studienwechsler in den modularisierten Lehramtsstudiengängen veröffentlicht worden.

Seit 2008 schätzt das ZLSB jährlich die Schwundquoten in den Lehramtsstudiengängen und sucht mittels Befragungen nach Hinweisen, wie der Studierendenschwund verringert werden kann. Diese Untersuchungen liefern ein von Jahr zu Jahr aussagekräftigeres Bild von den Umständen und Motiven des Studienwechsels und Studienabbruchs.

Über die Höhe der Schwundquoten können aufgrund verschiedener statistischer Ungenauigkeiten nur unsichere Aussagen getroffen werden. Davon unabhängig können die erhobenen Abbruch- und Wechselmotive zum Anlass für gezielte Modifikationen an den Studiengängen genommen werden. Das Beheben organisatorischer Probleme, die Verringerung der Prüfungslast, eine engere Verzahnung von theoretischem Studium und berufspraktischen Erfahrungen sowie ein größeres Maß an Flexibilität in der Studiengestaltung könnten zur Verringerung der Schwundquoten beitragen.

Die künftigen Erhebungen zum Studierendenschwund in den neuen Staatsexamensstudiengängen werden zeigen, inwiefern die erfolgten Veränderungen bereits Auswirkungen auf das Abbruch- und Wechselverhalten der Lehramtsstudierenden haben werden.

Download des Berichtes unter:

http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/publikationen



Besuch einer Delegation aus Chile am ZLSB

Am 13.06.2012 besuchte eine Delegation des Rektorates der Universidad de Atacama (Chile) die TU Dresden und das ZLSB, um sich u. a. über die Weiterentwicklung der Lehramtsausbildung an der TU Dresden zu informieren. Von besonderem Interesse für die Gäste waren Fragen zu Konsequenzen des Bologna-Prozesses für die Lehramtsausbildung in Deutschland und in Sachsen, zur Strukturierung und Koordination der Lehramtsstudiengänge und insbesondere zur Organisation und Kooperation des ZLSB inner- und außerhalb der TU Dresden.

Sonderzuweisung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

Das ZLSB hatte wiederum Sondermittel für die Unterstützung und Weiterentwicklung der Lehramtsausbildung an der TU Dresden beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) beantragt. Diese wurden nunmehr im Mai 2012 bewilligt und werden u. a. für die intensive Unterstützung der Schulpraktischen Übungen, aktuelle Studienbegleitforschungen im Rahmen der Rereform der Lehrerbildung an der TU Dresden, Aktivitäten der Kooperation und Vernetzung sowie der Weiterentwicklung der Lehrerbildung eingesetzt.

KinderLeseUniversität an der TU Dresden

Im März nahmen 650 Schüler/innen im Alter von acht bis zwölf Jahren an der 2. KinderLeseUniversität zum Thema „Die Märchenwelt des H. C. Andersen“ teil. Das Service Learning Projekt der Fakultät Erziehungswissenschaften steht unter der Leitung von Nicole Berg (ZLSB). Nach dem Erhalt der Studentenausweise besuchten die jungen „Studierenden“ mit ihren LehrerInnen Kindervorlesungen und Seminare, frühstückten in der Mensa und wurden durch die höheren Semester über den Campus geführt. Ziel des Projektes ist es, Kinder an das freudige Lesen heranzuführen und literarische Themen an einem außerschulischen Lernort zu bearbeiten. Die Studierenden des Lehramtes nahmen die Möglichkeit wahr, sich in Unterrichtssituationen auszuprobieren und sich der Kinderliteratur zu nähern. Neben Lesungen, Schreibwerkstätten und Standbildern wurden auch vorbereitungsintensive Unterrichtsmethoden wie Schattenspiele und Puppentheater mit den Kindern erprobt.

Das Projekt erfreut sich eines regen Zuspruchs. Dies gab Anlass zu einer Erweiterung des Angebots. Die Vorbereitungen der Kinderseminare werden nun im Rahmen der Ergänzungsstudien der Bildungswissenschaften (BW 6) und der Fachdidaktik Deutsch durch Frau Dr. Günther vorgenommen.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden.



Kinderuni an der TU Dresden

„Vom Sinn und Unsinn der Sinne“ lautete das Thema der Kinderuniversität der TU Dresden am 27. März. In der Vorlesung sollte Grundschulkindern nahe gebracht werden, dass die Wahrnehmung des Menschen manchmal dazu führen kann, dass man die wirklichen naturwissenschaftlichen Zusammenhänge nicht versteht. Mit der These „Naturwissenschaftler benötigen keinen 6. Sinn“ wurden verschiedene Experimente zu den Themen Sehen und Hören vorgestellt. Ein besonderer Höhepunkt war ein fiktiver Disput zwischen Galilei (Dr. Böhm) und Aristoteles (S. Richter) über das Fallen von Körpern, bei dem das Wortgefecht von einem ‚echten‘ Degengefecht flankiert wurde.

Die Vorlesung wurde von Dr. Ulrike Böhm (ZLSB) im Namen des Lehrstuhls der Didaktik der Physik gehalten. Unterstützt wurde sie dabei von Göran Tronicke (Didaktik der Physik) und Sven Richter (Theaterfechten Glashütte).



Akteure des ZLSB

Ab August 2012 werden drei neue Lehrerinnen im Hochschuldienst die Arbeit des ZLSB und der beteiligten Fakultäten für drei Jahre unterstützen. In Abstimmung mit den Gremien des ZLSB und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus (SMK) wurden folgende Schwerpunkte ihrer Tätigkeit vereinbart:

- Fachdidaktik Englisch
- Lehramt an Grundschulen/Sachunterricht
- Lehramt an Mittelschulen/Bildungswissenschaften

sowie die Mitwirkung in den Arbeitskreisen des ZLSB und, in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Bildungsinstitut, bei der Qualifizierung von Mentoren. Insgesamt werden dann voraussichtlich 15 Lehrerinnen und Lehrer am ZLSB tätig sein.

Termine

Oktober 2012: Einführungsveranstaltungen für Erstsemester

November 2012: gemeinsame Sitzungen der AK Fachdidaktik und Schulpraxis/Schulpraktische Studien